

Der Junge tlv und DU – weil DU uns wichtig bist!

Was war das für ein turbulentes Jahr 2021! Auch wir vom Jungen tlv wollen einen Blick zurückwerfen und in Erinnerungen schwelgen.

Der Junge tlv vereint alle Lehramtsstudierenden, alle Lehramtsanwärterinnen und -anwärter sowie alle Kolleginnen und Kollegen in den ersten zehn Dienstjahren. Im Jahr 2021 haben wir die verschiedensten Dinge bearbeitet, vorangetrieben, entwickelt, überarbeitet und überdacht – und das vor allem aus diesem Grund:

Weil DU uns wichtig bist.

Erst vor Kurzem haben wir den Veranstaltungskatalog der tlv akademie überarbeitet und um ein Vielfaches ergänzt. Wir als dein tlv wollen dir mit zahlreichen Fort- und Weiterbildungen auch im Jahr 2022 an der Seite stehen. Aber auch deine Gesundheit und dein Wohlbefinden werden nicht zu kurz kommen. Eine kurze Auswahl an Veranstaltungen und nähere Informationen zu unserer tlv akademie liest du auf Seiten 12 bis 13.

Aus dem Jungen tlv bildete sich im Jahr 2021 die Arbeitsgemeinschaft Bildungspolitik. In dieser AG beschäftigen wir uns mit aktuellen bildungspolitischen Themen. Im Jahr 2021 war dies selbstverständlich vor allem die Digitalisierung. Aber auch Themen wie die automatische Versetzung oder die Klassenbildung stehen auf unserer Tagesordnung. In dieser AG beteiligen wir uns an der Erarbeitung von Stellungnahmen zu Gesetzen oder tragen unsere Meinung dazu bei Anhörungen im Landtag vor. So war ich gemeinsam mit Laura Kraft und Marcel Oetzel beispielsweise zur Anhörung bezüglich der Rechtschreibung in der Grundschule im Thüringer Landtag.

Weiterhin hat sich die Arbeitsgemeinschaft Mitglieder, bestehend aus jungen Kolleginnen und Kollegen des Jungen tlv, gebildet. Diese AG begrüßt nicht nur Lehramtsanwärterinnen und -anwärter an den Schulämtern, betreut die Mitglieder, versendet Jubiläumssurkunden und Geburtstagsgeschenke – die AG beantwortet auch Anfragen von jungen



Kolleginnen und Kollegen.

Wir freuen uns sehr, dass wir im Jahr 2021 gemeinsam mit unserem Dachverband und dem dbb vorsorgewerk eine neue Mitgliederaktion ins Leben rufen konnten. Diese Aktion wurde in einer vergangenen Ausgabe der Thüringer Schule bereits ausführlich erklärt. Besonders stolz macht uns dabei, dass auch der Werber und das Neumitglied eine Prämie erhalten.

Viele weitere Aktivitäten des Jungen tlv haben meine Mitstreiterinnen und Mitstreiter in einer Wortwolke für euch zusammengefasst.

Ich freue mich sehr, ein starkes Team hinter mir zu haben.

Bei Fragen, Problemen, Wünschen oder dem Interesse an einer Mitarbeit schreibt mir einfach.

Bis dahin – Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches, glückliches und gesundes neues Jahr 2022

Euer Tim



Erzieher und Erzieherinnen in der Pandemie

Jetzt, wenn es wieder kalt und ungemütlich wird und die Kindergärten wegen steigender Infektionszahlen wieder in reduzierte Öffnungszeiten (Warnstufe 3) übergehen, steigt oft der Unmut vieler Eltern, ihr Kind teils nur 8,5 oder sogar nur 8 Stunden abgeben zu können.

Zum einen liegt es daran, dass Mütter und Väter durch verknappte Kita-öffnungszeiten den eigenen Arbeitgebern nicht im vollen Umfang zur Verfügung stehen können, Minusstunden anhäufen oder gleich in Teilzeit arbeiten gehen. Um ein pünktliches Abholen zu garantieren, muss oft auch die große Familien-, Freundes- und Nachbarschaftsentourage akquiriert werden. Zum anderen wird durch verkürzte Kitazeiten aber oft auch der Eindruck erweckt, dass Erzieherinnen und Erzieher dadurch doch ein bequemes Leben führen.

So widersprüchlich es jedoch klingt: im Moment häufen einige Erzieher:innen ebenfalls Überstunden an, um zumindest die eingeschränkten Öffnungszeiten von acht Stunden gewährleisten zu können. Auch sie haben Kinder oder familiäre Gründe, weshalb sie teils selbst in

Teilzeit arbeiten. Das kann aber auch für die Erzieher:innen kein Dauerzustand sein.

Der bisher noch lange und steinige Weg der Erzieherausbildung sowie die aktuelle akute Personallage in Thüringen verhindern es, auch in Warnstufe 3 einen längeren Betrieb der Kitas zu ermöglichen, da durch feste Gruppen mit festem Betreuungspersonal ein Schichtwechsel mit weiteren Fest-Gruppenbetreuer:innen nicht möglich ist.

Hier wird nochmals und nachdrücklich deutlich, wie dringend die Erzieherausbildung in Thüringen den aktuellen Bedingungen angepasst werden muss und das derzeitige Pilotprojekt „PiA“ der „Thüringer Fachkräfteinitiative Kita 2.0“ zur Normalität werden muss. Ihr tlv setzt sich dafür ein!

In diesem Sinne zeigt die Pandemie erneut ganz deutlich, wie wichtig es ist, all denen zu danken, die trotz eigener familiärer und persönlicher Bedingungen dennoch für unsere Kinder tagtäglich da sind und sie betreuen.

Jessica Aniol



ingsberatung
 schultage
 orungen
 tag Fortbildungen
 erbildungen
 winnung
 eshauptvorstand
 eamungsveranstaltungen
 plikatorenschulung
 ekonferenz
 litik



Anhörung im Thüringer Landtag — Marcel Oetzel, Laura Kraft und Tim Reukauf